

# Wirtschaftspädagogik oder Sozialpädagogik (Bayern)

Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Juli 2015 00:40

## Zitat von marie74

Das ist in nicht nur in Bayern so, dass man für das Lehramt an beruflichen Schulen ein Jahr Praktika braucht. Mach doch lieber diese Praktika während des Studiums verteilt auf auf die Sommerferien und maximal noch 6 Monate ein Praktikum in einem Urlaubssemester. Damit bist du eher durchs Studium durch.  
Und Kinderpfleger ist wirklich nur was für Leute mit Hauptschulabschluss.

Ich danke euch nochmals sehr um eure Ratschläge und natürlich wäre es auch sinnvoll gleich damit anzufangen und das Praktikum so zu machen wie du es gemeint hast. Hat mir auch heute die Studienberatung so empfohlen. Da aber dieses Lehramt besonders in Bayern also Sozialpädagogik nicht sehr gesucht ist würde ich den Kinderpfleger nicht nur dafür machen um danach später ins Referendariat reingehen zu können sondern auch um eine abgeschlossene Ausbildung zu haben und damit eventuell nebenher auch arbeiten zu können. Viele Tagesstätten und Kindergärten suchen Kinderpfleger auf Teilzeit. Zudem würde die Ausbildung für mich auch nur ein Jahr dauern. Ich sehe da viel mehr vorteile als nur an einem einjährigen Praktikum.

- Dauert nur ein Jahr genau so wie das Praktikum
- Ich wäre vor dem Beginn des Studiums schon damit fertig und müsste mich währenddessen nicht darum kümmern, ich denke es ist schon nervig sowas noch machen zu müssen
- Ich könnte damit auch nebenberuflich arbeiten um mir somit das Studium zu finanzieren. Zudem wäre es ein Notnagel falls das mit dem Lehramt doch nicht klappen sollte. Da steht man am Ende ohne Ausbildung ziemlich schlecht da.

## Zitat von Annie111

Kinderpfleger ist für die, die ansonsten in der Großküche Küchengehilfe oder Altenpflegshelferin etc. lernen würden. Das ist wirklich ganz, ganz niedrig im Niveau und wenn du als so überqualifiziert diese Ausbildung machst, wird sich eher jeder wundern. Wie wäre es mit Nachhilfelehrer bei Studienkreis, etc. und evtl. Integrationshelfer?  
Kinderpfleger ist wirklich zu niedrig gegriffen.

## Zitat von fossi74

Also ganz so niedrig würde ich es jetzt nicht einschätzen. Die Kinderpflegerinnen, die ich bis jetzt kennengelernt habe, hatten schon ein wenig mehr drauf als die klassischen Hauswirtschaft/Pflegehilfe/Gärnter-KandidatInnen.

Ich hätte zudem kein Problem damit das es nur eine "Ausbildung" für Hauptschüler ist. Für mich überwiegen die geschilderten Vorteile ganz klar. Dennoch kann ich verstehen das viele natürlich kein Jahr "verlieren" wollen und gleich studieren wollen doch wie gesagt es kommt doch eigentlich aufs Selbe hinaus? Nur ich hätte zudem eine abgeschlossene Ausbildung und nicht "nur" ein einjähriges Praktikum. Für mich wäre das einfach schon vor dem Beginn des Studiums erledigt.

Kann man eigentlich in diesem Forum auch Jemanden private Nachrichten schicken? Ich bin froh das ich jetzt verstanden habe wie man zitiert 😄